

Paper Moon

Filmmusik Analyse

Till Gostner

45505

Paper Moon

Der Film Paper Moon ist ein 1973 veröffentlichtes Roadmovie. Diese Ausarbeitung gibt einen Überblick über den Inhalt, Aufbau und Randdaten des Films, des weiteren wird genauer auf den Einsatz von Musik eingegangen.

Buchvorlage und Titeländerung

Paper Moon basiert auf dem Buch Addie Pray welches von Joe David Brown geschrieben und 1971 veröffentlicht wurde. Die Erste Hälfte des Buchs dient als Vorlage für den Film, wurde jedoch von Drehbuchautor Alvin Sargent modifiziert um einen flüssigeren Ablauf des Geschehens in der Filmform zu gewährleisten. Das Buch hatte sich bereits vor dem Erscheinen der Verfilmung über 100.000 mal verkauft. Nach Erscheinen des Films, wurde das Buch im Inhalt unverändert aber mit dem neuen Titel Paper Moon neu veröffentlicht. Die Änderung des Titels von Addie Pray auf Paper Moon geschah nachdem sich Regisseur Peter Bogdanovich



Regisseur Peter Bogdanovich

Musik aus der Zeit in welcher der Film spielt anhörte. Er fand ein Musikstück namens „Its only a Paper Moon“ von Billy Rose, Yip Harburg und Harold Arlen. Nach Rücksprache mit seinem Freund und Filmindustriekollegen Orson Welles welcher vom neuen Titel begeistert war, versuchte er die Produktionsfirma zu überzeugen den diesen zu ändern. Da das Studio einen Inhaltlichen Bezug zum Titel forderte, wurde eine Szene in den Film eingebaut welche Addie vor einem Mond aus Papier zeigt. Außerdem wurde ein sichelförmiger Mond als Hintergrund für die Filmplakate und Poster genutzt.



Filmplakat von Paper Moon

Charaktere und Schauspieler

Die Hauptcharaktere des Films sind Addie Loggins und Moses Pray. Es wird nicht eindeutig bestätigt ob die Beiden Vater und Tochter sind, es wird jedoch stark impliziert. Erwähnenswert am Cast ist dass die Schauspieler welche Addie und Moses spielen, Ryan und Tatum O'Neal, im richtigen Leben Vater und

Tochter sind. Dies sorgt für eine einzigartige und äußerst stimmige Dynamik im gemeinsamen Schauspiel. Diese schauspielerische Leistung erbrachte der damals gerade 9 jährigen Tatum einen Oscar für die Rolle der besten Nebendarstellerin. Sie ist somit bis heute die jüngste Oscargewinnerin. Die anderen Charaktere des erscheinen nur in kurzen Abschnitten des Films. Der Fokus liegt auf Addies und Moses gemeinsamen Erlebnissen.



Addie und Moses

Stil

Paper Moon ist in schwarzweiß gefilmt. Laszlo Kovacs nutzte auf Orson Welles Empfehlung hin, einen Rotfilter für den Charakteristischen Look des Films. Es wird die Deep Focus Technik verwendet, bei welcher Vorder und Hintergrund gleichzeitig scharf bleiben. Außerdem werden sehr lange Szenen ohne Schnitt verwendet, was dem Film, im Vergleich zu aktuellen Produktionen, eine gewisse Trägheit verleiht. Dies ist keineswegs negativ zu werten da, durch die Deep Focus Technik, im Hintergrund meist genug passiert, um die Aufmerksamkeit des Zuschauers zu behalten.



Addie und Moses am Bahnsteig

Handlung

Paper Moon ist ein klassisches Roadmovie. Der Zuschauer folgt den beiden Hauptcharakteren auf ihrer Reise über die Straßen und Highways des Amerikas in den 1930er Jahren. Die Handlung startet mit der Beerdigung von Addies Mutter unter wenigen Anwesenden. Moses ,der vermeintliche Vater von Addie und den sie auf der Beerdigung scheinbar zum ersten mal sieht, kommt zu spät. Er wird vom Pfarrer und den Beistehenden dazu überredet Addie zu einer entfernten Tante zu bringen, da sie die letzte lebende Angehörige ist. Sie scheinen nicht zu wissen das Moses wahrscheinlich Addies Vater ist. Es wird im Film nicht eindeutig geklärt ob Moses wirklich Addies Vater ist. Die Tatsache dass er sich um sie kümmert und nicht in einem Waisenhaus absetzt impliziert dies jedoch stark. Addie macht zB. den Kommentar dass sie eine ähnliche Gesichtsform habe wie Moses.

Auf dem Weg zu Addies Tante geht Moses seinem Geschäft nach, dem Trickbetrügen. Er verkauft Bibeln und nutzt einen Trick und sein charismatisches Auftreten um seine Kunden zum Kauf zu bewegen. Er informiert sich in den Totenanzeigen über kürzlich verstorbene Menschen, adressiert die Bibeln an diese und behauptet dann vor den Hinterbliebenen die verstorbene Person hätte die Bibel bestellt. Den Menschen fällt es schwer das Angebot abzulehnen da die Bibel ja bereits bestellt wurde. Somit kann Moses viele Bibeln in kurzer Zeit verkaufen. Addie ist zu Anfang noch angewidert von Moses betrügerischem Verhalten, findet jedoch sehr schnell selbst gefallen an der Trickbetrügerei. Sie beginnt Moses tatkräftig bei seinen Machenschaften zu unterstützen. Da sie noch ein kleines Mädchen ist, wird sie von vielen Leuten unterschätzt und als harmloses, liebes Kind eingestuft. Diese Tatsache nutzt Addie auf sehr clevere Art und Weise aus. Obwohl sich die Beiden oft streiten, wachsen sie immer enger zusammen und bauen eine Art Vater Tochter Beziehung auf.

Im zweiten Akt verliebt sich Moses in Trixie Delight, eine Tänzerin. Er nimmt sie und ihre Dienerin Imogene in die nächste Stadt mit. Moses versucht Trixie zu beeindrucken in dem er einen Großteil des mit Addie ergaunerten Geldes für ein neues Auto ausgibt. Addie wird eifersüchtig, möchte Trixie loswerden und mit Moses die Trickbetrügerei fortführen. In einem Hotel verkuppelt sie geschickt Trixie mit dem Hotelbesitzer und sorgt dafür dass Moses dies mitbekommt. Dies ist das Ende des zweiten Aktes und Addie und Moses ziehen zusammen weiter.

Im dritten Akt klauen Addie und Moses Alkohol von einem illegalen Schnapsbrenner. Sie werden dabei von der Polizei erwischt und müssen mit auf die Wache kommen. Addie schafft es den Autoschlüssel welcher ihnen abgenommen wurde, zurückzuholen. Dadurch können die Beiden nach einer wilden Verfolgungsjagd mit der Polizei vorerst entkommen. Sie schaffen es über die Grenze in den nächsten Bundesstaat, werden dort aber erneut von denselben Polizisten abgefangen. Da die Polizisten außerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches sind dürfen sie Moses nicht festnehmen, schlagen ihn aber zusammen und nehmen ihm sein restliches

Geld ab. Moses meint daraufhin dass Addie für solch einen Umgang eigentlich zu jung ist und gibt sie daraufhin bei ihrer Tante ab. Schnell ist jedoch klar dass sich Addie bei ihrer Tante nicht wohlfühlen und so kommt sich zu Moses zurück bevor dieser davonfährt. Damit endet der Film.



Addie und Moses im Café

Einsatz von Musik

Nur ca. ein Drittel des Films beinhaltet Musik, es wird häufig mit Stille gearbeitet. Die Musik spielt in *Paper Moon* jedoch trotzdem eine essentielle Rolle um die Atmosphäre der 30er Jahre authentisch zu vermitteln. Das herausstechende Merkmal der Musik ist dass sie vollständig diegetisch präsentiert wird. Der Film enthält keine Leitmotivtechnik und macht stattdessen starken Gebrauch der Mood-Technik. Jeder Einsatz von Musik ist realistisch in die Szenen eingebaut. Musik entspringt immer Autoradios, Addies tragbarem Miniradio oder seltener einem Grammophon im Cafe. Dieser Einsatz von Musik steigert die Immersion des Films, da die Illusion des „Vorortseins“ nicht durch Musik oder Soundeffekte aus dem Off gebrochen wird. Bei den Musikstücken handelt es sich um durchweg um Stücke welche in der Zeit in welcher der Film spielt im Radio liefen, auch hier wurde also auf Realismus und Authentizität geachtet. Die Musik in den 30er Jahren war stark geprägt von der damaligen Wirtschaftskrise. Viele Menschen wurden durch den Einbruch der Wirtschaft arbeitslos, oder hatten mit starken Lohnkürzungen zu kämpfen. Die Musiker der Zeit versuchten den Menschen durch schwungvolle, fröhliche Musik zu helfen, mit der schwierigen Zeit besser klarzukommen und die Stimmung zu heben. Auch die Musik in *Paper Moon* ist daher durchweg fröhlich und aufbauend. Ein Beispiel hierfür ist eine Szene in der Addie einige Textzeilen des Lieds „Keep your Sunny Side Up“ mitsingt.

*And keep your sunny side up, up
Hide the side that gets blue.*

Die einzige Szene in der die Musik etwas getragener wird zeigt Addie und Moses abends an einem Hotel. Es handelt sich um das Stück „Tumbling Tumbleweed“ von Roy Rogers & Sons of the Pioneers. Jedoch ist die Musik auch hier noch nicht als traurig oder schwermütig zu bezeichnen.

Spannende Szenen in Paper Moon haben bis auf eine Ausnahme keinen Soundtrack. Dazu gehören zB. die Verfolgungsjagd gegen Ende des Films und die Hotelszene in der Addie Trixie loswerden möchte. Die Ausnahme ist die Szene in der Polizeiwache. Addie und Moses werden von der Polizei festgenommen da sie mit geklautem Alkohol erwischt werden. Es folgt eine Szene in einer Polizeiwache, welche über mehrere Minuten Spannung aufbaut, da nicht klar ist ob die Polizisten das Geld welches Addie in ihrer Mütze versteckt hat finden werden. Diese sehr spannende Szene ist unterlegt durch eher entspannte Musik, welche über ein Radio läuft. Der Kontrast lässt die Spannung noch stärker wirken.

Der Film enthält kein spezielles Sounddesign, alle Geräusche sind diegetisch und in die Szenerie eingebettet. Im Finale von Paper Moon gibt es eine Szene in welcher durch eine schlagende Glockenuhr Spannung aufbaut. Es entsteht zuerst der Eindruck dass es sich um nicht diegetisches Sounddesign handelt. Am Ende der Szene wird jedoch aufgelöst dass sich tatsächlich eine Uhr in der Nähe der Szene befand und es sich auch hier um diegetisches Sounddesign handelt.

Fazit

Paper Moon hat einen einseitigen aber gleichzeitig sehr konsequenten Ansatz im Bezug auf den Sound. Es wird auf maximale Authentizität und Realismus geachtet, von der Auswahl der Musik, welche schlicht genau der im Radio gespielten Musik der 30er entspricht, bis zum Sounddesign welches ebenfalls vollständig diegetisch ist.

Quellen

https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Bogdanovich#/media/Datei:Peter_Bogdanovich,_director.jpg

https://i.etsystatic.com/19463182/r/il/5036bc/2782316285/il_1140xN.2782316285_if7x.jpg
<http://arthouse-cinema.de/?p=35679>

<https://gregneville.files.wordpress.com/2010/05/pm-2.jpg?w=656>

<https://greg-neville.com/2010/05/29/paper-moon/>

[https://en.wikipedia.org/wiki/Paper_Moon_\(film\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Paper_Moon_(film))

<https://www.allmusicals.com/lyrics/goodnews/keepyoursunnysideup.htm>

<https://gregneville.files.wordpress.com/2010/05/pm-c-3.jpg?w=656>

https://en.wikipedia.org/wiki/Peter_Bogdanovich